

Sollte diese E-Mail nicht richtig dargestellt werden, besuchen Sie [hier die Webversion](#).

Sie möchten den Newsletter lieber ausdrucken und lesen?
Klicken Sie hier, um zur PDF-Variante für einen Ausdruck zu kommen.



Themen:

**Jubiläum
Die Preisträger 2016
Preisverleihung
Ausstellung MAKK**

Liebe InterArtes - Vereinsmitglieder,

das Jubiläumsfest am 16.01.16 – ein Jubiläumsdatum zum Feiern – war ein wunderbarer, runder Tag (von 12 - 24) mit vielen lieben und interessanten Menschen. Neben dem Feiern von fünf Jahren Arbeit zur Förderung junger, hochtalentierter Künstlerinnen und Künstlern lag der Fokus des Festes auf der Bekanntmachung der großen Ausstellung und Präsentation aller fünf Jahrgänge 2012 bis 2016 im [Museum für angewandte Kunst MAKK](#) vom 8. September bis 10. Oktober 2016. Natürlich geht es da auch um die Finanzierung dieses Großprojektes, das unseren Verein wegen Fehlens öffentlicher Unterstützung sehr fordert. Die Ausstellung ist wichtig, ist ein wesentlicher Teil unserer Förderung der Künstler, da durch sie die Namen und Werke unserer Preisträgerinnen und Preisträger einer größeren Öffentlichkeit bekannt werden. Neben der Stipendienzeit ist dies ein wesentlicher Bestandteil unseres Projektes!

Darauf verwies im Gespräch beim Jubiläumsfest auch unser Schirmherr Fritz Pleitgen. Er stellte heraus, dass es für die „young artists“ drei für ihre Arbeit und ihre Karriere wichtige Dinge gibt: Zeit zum konzentrierten Arbeiten, Netzwerk und Öffentlichkeit. Diese drei Standbeine der Förderung sind uns trotz unseres kleinen Budgets wichtig.

Nun möchten wir Ihnen unsere Preisträger der einzelnen „Gargonza Arts Awards 2016“ vorstellen:



© Therese Friedmann

Die **Kuratorin Daniela Seel (Schriftstellerei)** benennt die 1995 geborene **Christiane Heidrich**. Die junge Schriftstellerin ist momentan Studentin an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Professoren Rolf Bier und Rainer Ganahl. 2014/15 war sie Studentin am Institut für Sprachkunst der Universität für Angewandte Kunst Wien. Sie erhielt u.a. den Scheffelpreis der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe, den Jugend-Lyrik-Preis der Stadt Stuttgart und war Preisträgerin beim Treffen Junger Autoren 2011. Veröffentlichungen in STILL No. 2, Bella Triste 40 und Lyrik von Jetzt 3.



© Andreas Eduardo Frank

Der Preisträger des „Gargonza Arts Award 2016“ in der Sparte Musik/Komposition ist der von unserem **Kurator Robert HP Platz** benannte **Andreas Eduardo Frank** (*1987). Sein Oeuvre umfasst Instrumental- und Vokalmusik für solistische Besetzungen bis hin zum Orchester, Werke mit Video und Elektronik, Musik für Film, Installationen, Bühnenmusik und Projekte mit Bands. Performative, visuelle, theatralische und multimediale Elemente stehen bei seinen Kompositionen im Vordergrund. Er arbeitet intensiv mit jungen aufstrebenden Künstlern zusammen, die sich im Bereich der zeitgenössischen Musik spezialisieren & profilieren.

2014–15 konnte der junge Komponist auf eine beachtliche Anzahl von Aufführungen zurückblicken. Seit September 2015 studiert er im Masterprogramm am Elektronischen Studio Basel. Er wurde mehrfach mit Stipendien und Preisen für sein Schaffen ausgezeichnet.



©Veronika Lüttig

Ulrich Wiegmann, Architekturkurator 2016, benennt **Florian Kreuer**. Er wurde 1986 in Gerolstein geboren. Nach seiner Ausbildung zum Maler und Lackierer studierte er ab 2008 Architektur in Köln. Seinen Bachelor schloss er mit Auszeichnung ab. Seit 2011 studiert er Freie Kunst/Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf und ist seit 2012 in der Klasse von Peter Doig. 2015 fand seine Einzelausstellung „boogie nights“ im Ausstellungsraum tom dickorharry in Düsseldorf statt.



Jan Hoelt (*1981) verbindet in seinen analytischen, oft lakonisch-ironischen Arbeiten verschiedene sich ergänzende Werkansätze, wie Fotografie, Video, Performance und Interventionen im öffentlichen Raum. Aus unterschiedlichsten Perspektiven analysiert er so die zeitgenössische globalisierte Gesellschaft. Er ist Absolvent der Jan Van Eyck Akademie Maastricht und der Kunsthochschule für Medien Köln. Er lebt und arbeitet in Köln.

Jürgen Klauke, Kurator für Bildende Kunst dieses Jahres, benennt Jan Hoelt für den Gargonza Arts Award 2016 in der Sparte Bildende Kunst.

Die Preisverleihung 2016 findet am Sonntag, **20. März, 11:30 Uhr** im [Spiegelsaal des Schloss Morsbroich](#) statt. Anwesend sein werden die Preisträger, Kuratoren und unser **Schirmherr Fritz Pleitgen**. Zu dieser Feier sind Sie alle herzlich eingeladen. Die Preisträger und damit StipendiatInnen 2016 stellen sich und ihre Arbeiten vor, geben Einblick in ihre Pläne und Projekte. Wir alle können sehr gespannt sein auf ihre jeweilige Präsentation! Bitte kommen Sie und bringen Freunde und Bekannte mit, die sich für das Projekt interessieren könnten.

Damit Sie als Vereinsmitglied und somit Förderer des Projekts nähere Informationen über die Planungen haben, lege ich hier den Jahresplan 2016 bei, so wie ihn auch die StipendiatInnen erhalten. Vielleicht, hoffentlich, passen die Daten der Präsentationen auch in IHREN Kalender:

Jahresplan 2016

Einführungswochenende und Preisverleihung

19. - 20. März 2016, ab 12 Uhr: Einführungswochenende, Rösrath, Atelier von Mary Bauermeister
20. März 2016, 11:30: Preisverleihung, Spiegelsaal Schloss Morsbroich, Leverkusen

Stipendienzeit

30. März - 21. Juni 2016: Stipendienzeit
30. März - 6. Mai: Aufenthaltszeit in Gargonza
6. Mai - 21. Juni: Aufenthaltszeit in Le Capanne

Exkursionen

15. - 17. April: Exkursion Florenz
9. - 13. Mai: Exkursion Rom/Giardino Spoerri u.a.

Präsentationen

16. - 19. Juni: Präsentation in Monte San Savino
8. September (Vernissage): Ausstellungseröffnung im Museum für Angewandte Kunst Köln - MAKK (Dauer bis 9. Oktober)

Und hier sehen Sie auch die Besonderheiten dieser Jahrgangsplanung:

Zum ersten teilen wir den Arbeits-Aufenthalt in der Toskana zu gleichen Teilen in eine Zeit im Künstlerhaus von Castello di Gargonza und in der „Podere le Capanne“, das uns unser Mitglied Annemarie Kurth zu sehr günstigen Bedingungen zur Verfügung stellt. Der letzte Jahrgang hat dort zwei Wochen verbracht und war sehr begeistert von der intensiven Arbeitsatmosphäre, den dieser Ort trägt.

Zum anderen wird die Endpräsentation diesmal im öffentlichen Raum stattfinden: die Stadt Monte San Savino, in deren Kommune das Castello di Gargonza liegt, stellt uns einen Ausstellungsraum für mehrere Tage zur Verfügung, sodass mehr Publikum zu der Ausstellung kommen können und diese Präsentation eine größere, öffentliche Aufmerksamkeit erhält. Planen Sie Ihre Reise nach Süden zu dem Zeitpunkt der Präsentation (16. - 19. Juni) und kommen Sie vorbei: die Ausfahrt Monte San Savino von der A1, der „Autostrada del Sole“, führt Sie direkt in das schöne Städtchen Monte San Savino. Dieser Ort ist das, was wir uns als „die toskanische Kleinstadt“ vorstellen: wenige Touristen, sehr ursprünglich und originär. Dort, inmitten dieser toskanischen Atmosphäre, werden unsere StipendiatInnen ihre Werke präsentieren. Wir können sehr gespannt sein!

Gespannt sind wir natürlich auch auf die für InterArtes bisher größte Herausforderung: die Ausrichtung der Präsentation und Ausstellung

so zusammen oder anders

21 Künstler 5 Jahre Gargonza Arts Stipendiaten 2012-2016

Museum für Angewandte Kunst Köln, MAKK

Vernissage: 08.09.2016 19:00

Dauer der Ausstellung bis 9.10.2016



Dies ist nicht irgendeine Gruppenausstellung mehrerer KünstlerInnen einer Disziplin, die sich zusammengefunden haben, sondern eine interdisziplinäre Präsentation von Arbeiten in verschiedenen Künsten. Innerhalb unserer vier Disziplinen zählen wir 10 Sparten, die in dieser Ausstellung parallel und gleichzeitig erfahrbar gemacht werden, deren interdisziplinäre Inspirationen aufgezeigt werden, wo die Arbeiten der fünf Jahrgänge „Gargonza Arts“ herausgestellt werden und in der viel Raum für weitere Inspiration, aber auch Interpretation durch das Publikum gegeben sein wird.

Leider aber muss ich hier auch wieder vom Geld sprechen. Diese Ausstellung ist, wie gesagt, die größte Herausforderung, aber auch die stärkste und wirksamste Förderung für unsere jungen Künstlerinnen und Künstler. Kunst wird gemacht um betrachtet, gehört, erfahren und erlebt zu werden, um dem Publikum als Ganzem und jedem Einzelnen Gedanken und Gefühle zu entlocken, die ohne die Kunst nicht möglich, nicht bewusst werden.

Zur Finanzierung der Ausstellung sind uns finanzkräftige Partner willkommen. Wir bieten große Öffentlichkeit durch Plakate, Katalog, Rundbriefe, Artikel und Annoncen und freuen uns über kulturinteressierte Unternehmen und Spender. Bitte melden Sie sich unter ausstellungmakk2016@gargonza-arts.com oder rufen Sie mich an unter 0179-1404264.

Aber auch kleinere Beträge tragen zur Realisation der Ausstellung bei: Jeder, der eine Spende tut, die über 75 € hinausgeht, **erhält eine CD**: meine zuletzt beim Label NAXOS herausgekommene Produktion. Sie wird Ihnen gefallen. (IBAN: DE53375514400100077007) Die Spendenquittung wird wie üblich Anfang kommenden Jahres an Sie verschickt.

Kunst und Kultur sind für die Gesellschaft wie Sauce und Gewürze an Speisen: an ihr zeigen sich die Meister. Durch Kunst und Kultur wird eine Gesellschaft erst lebendig, bekommt sie Zusammenhalt, erfährt sie inneren Reichtum. Wie könnte das besser und stärker gezeigt werden als in der interdisziplinären Arbeit einer Ausstellung, die von nahezu allen Sinnen aufgenommen wird?

Mary Bauermeister formulierte:

Der Zeitgeist wird aus der Zukunft impulsiert. Den zu erspüren, ist Aufgabe des Künstlers. Jungen Künstlern bei dieser Spürigkeit auf die Sprünge zu helfen, sehe ich als Aufgabe von uns alten.

In bester Hoffnung auf ein gelungenes Stipendienjahr 2016 und eine großartige Ausstellung im MAKK,

Ihr/Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Michael Faust", written in a cursive style.

Michael Faust – für den Vorstand



InterArtes - Verein zur Förderung der Künste e. V.
Postfach 101913, D-50459 Köln
info@gargonza-arts.com
www.gargonza-arts.com



[Newsletter abbestellen](#)